

Süden ist nicht gleich Süden

Gott soll in Frankreich wohnen, heißt es. Vielleicht, weil er dieses Land mit so ziemlich allem versorgt hat, was Gourmets zum Glückhsein brauchen. Zum Beispiel Frankreichs Süden: Rund um die Stadt Bordeaux entsteht perfekter Rotwein, und in der Provence locken herrliche Roséweine. Vor Ort schmecken sie freilich besonders gut.

Von Stephan Burianek*

* Mag. Stephan Burianek ist freier Fachjournalist für Reise- und Genuss-themen.

Bordeaux



Provence



Ein Hoch auf den französischen Sommer!

hier wachsen. Grenache, Syrah, Cinsault, Cabernet Sauvignon. Aber auch weiße Sorten, wie Rolle (Vermentino) und Ugni Blanc (Trebiano) finden ihren Weg in den Rosé. Man sollte unmittelbar vor Ort die Probe aufs Exempel machen, denn das Weingut bietet Gourmet-Picknickkörbe an. Wer sich beispielsweise eine Flasche Pas du Moine hineinlegen lässt, der hat einen perfekten Einstieg in die wunderbare Welt der Rosés: Blaubeerig-duftig umschmeichelt er zunächst die Nase und dann mit einer angenehm balancierten Säure den Gaumen. Er ist frisch und weinig zugleich – ein perfekter Speisenbegleiter der berühmten, mit lokalen Kräutern veredelten provenzalischen Küche. Vor allem im Sommer! Beim Picknicken wird man dann nicht nur den Gesang der Zikaden hören, sondern vielleicht auch den Mistral spüren, der vom Rhonetal kommend zum Mittelmeer zieht. Er hält die Reben trocken und begünstigt den biologischen Anbau – viele Weingüter in der Provence sind biozertifiziert.

BERÜHMT & GUT

Wer tiefer in das provenzalische Rosé-Universum eintauchen möchte, der kann entlang der römisch-antiken Via Aurelia nach Fréjus weiterfahren. Nördlich von Brignoles haben sich Brad Pitt und Angelina Jolie – als sie noch Hollywoods Traumpaar waren – mit dem Château de Miraval ein Weingut gekauft, das einen überaus schmackhaften Rosé produziert. Leider ist es nicht für Verkostungen geöffnet. Dafür bleibt dann vielleicht mehr Zeit im Château d'Esclans (nördlich von Le Muy), das einige der weltbesten Rosés produziert (Reservierung erforderlich).

Wenn es darum geht, aus der Not eine Tugend zu machen, sind die Franzosen ganz vorne mit dabei – zumindest im Weinbau: Ist die Gegend zu kühl für vollreifes Traubenmaterial, dann erfinden sie den Champagner. Und ist sie zu heiß und zu trocken für tiefkomplexe Gewächse, dann machen sie eben großartige Roséweine.

INSPIRIEREND GUT

Davon kann man sich beispielsweise in der Provence im Château Gassier überzeugen. Erst im Jahr 1982 wurde das Bioweingut am südlichen Fuße der Montagne Sainte-Victoire, wenige Kilometer östlich der Stadt Aix-en-Provence, gegründet. Legendär wurde die imposante Kalksteinforma-

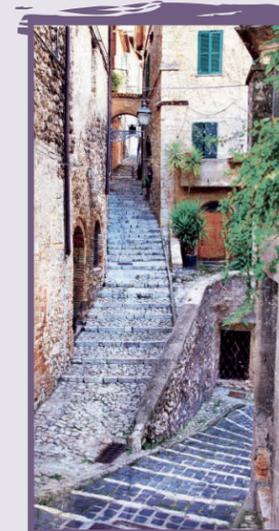
tion nicht zuletzt durch Paul Cézanne – der berühmte Impressionist verewigte sie auf mehr als 60 Bildern. Das Gebiet mit den niedrigen Eichenwäldern und seinen für die Provence typischen Lavendelfeldern gilt als Paradies für Wanderer, allerdings nicht in den heißen Monaten: Wegen der Waldbrandgefahr sind von Juli bis September die meisten Wanderwege gesperrt. Nicht so der drei Kilometer lange Rundgang durch die pittoreske Weingartenlandschaft von Château Gassier. Schautafeln erläutern u. a. die lokale Flora, Fauna und Geologie eines außergewöhnlichen Terroirs (eine Broschüre mit englischsprachiger Übersetzung ist bei der ersten Station erhältlich). Ins Auge stechend ist die rote Tonerde, auf der die meisten Reben

Dieses Weingut hat einen maßgeblichen Anteil daran, dass der Genuss von Roséweinen im Nobelküstenort St. Tropez heute zum guten Stil gehört. Der Unternehmer, der es 2006 übernommen hat, stammt aus Bordeaux. Es mussten offenbar erst Menschen aus anderen Regionen in die Provence kommen, damit den dortigen Rosés zu neuem Ruhm verholfen wurde. Womöglich wusste man

in der südöstlichen Provinz lange gar nicht, auf welchem potenziellen Schatz man saß – und schaute stattdessen neidisch auf den Südwesten des Landes, auf eine Weinregion, die mit vermeintlich besseren klimatischen Bedingungen gesegnet war: das Bordeaux. Gegen seine fülligen, tiefkomplexen Weine kamen Winzer in anderen Regionen lange Zeit nur schwer an.



Die Weine der Provence harmonieren mit provenzalischen Speisen wie Ratatouille.



1 Gassier Le Pive Gris BIO IGP 2018

0,75 l, Frankreich, Provence
frisch & fruchtig

Als Aperitif oder zu mediterranen Gerichten mit Fisch und Meeresfrüchten ist dieser ausdrucksstarke Rosé mit seinen edlen Aromen nach Passionsfrucht und Beeren sowie seiner Balance am Gaumen einfach perfekt.

749



noch 1J
Nr. 1298123

2 Gassier Sables d'Azur Côtes de Provence AOP 2018

0,75 l, Frankreich, Provence
frisch & fruchtig

Der lachsfarbene Schimmer im Glas, der Duft nach roten Beeren und Zitronen, die Frische am Gaumen: Kein anderer Wein verkörpert das südfranzösische Lebensgefühl so wie ein Rosé.

759



noch 1J
Nr. 6876036



3 Château Gassier le Pas du Moine Sainte-Victoire AOP BIO 2018

0,75 l, Frankreich, Provence
frisch & blumig

Der Wein wird aus Syrah, Cinsault, Grenache, Ugni Blanc und Vermentino gekeltert. Das bringt intensive und vielschichtige Aromen nach schwarzer Johannisbeere, Grapefruit und exotischen Früchten.

11⁹⁹

noch 1-2J
Nr. 3867525

4 Château Miraval Rosé Côtes de Provence AOC 2017

0,75 l, Frankreich, Provence
saftig & füllig

Das Weingut ist immer wieder aufgrund ihrer prominenten Besitzer Brad Pitt und Angelina Jolie in den Schlagzeilen. Der Wein selbst wird aus den Premiulagen des Gutes gekeltert und ist einer der besten der Provence.

20⁴⁹

noch 2J
Nr. 2020002602765

5 Château d'Esclans Whispering Angel Côtes de Provence 2017

0,75 l, Frankreich, Provence
frisch & fruchtig

Ein Bilderbuch-Rosé aus der Provence. Der Whispering Angel verspricht einen himmlischen Duft nach reifen Himbeeren, elegante Mineralik am Gaumen und viel Frische und Länge im Abgang.

21⁹⁹

noch 3J
Nr. 4016571



D'information sur Bordeaux

SEHENSWERT

Im neuen Weinmuseum Cité du Vin der Stadt Bordeaux wird das Thema Wein im Rahmen von Sonderschauen und einer Dauerausstellung ganzheitlich reflektiert.
// www.laciteduvin.com/en

VERANSTALTUNGEN

In Saint-Émilion veranstaltet die Weinbruderschaft Jurade neben dem Frühlingsfest (Fête du Printemps, 16. Juni) auch die feierliche Erntekündigung (Ban des Vendanges, 19. – 23. September).

WEINGÜTER

Château Pontet-Canet: Dieses traditionsreiche Weingut ist die persönliche Empfehlung unserer Weinexpertin Anne J. Thysell. Führungen gegen Voranmeldung.
// www.pontet-canet.com/fr/

Château Haut-Brion (135, Avenue Jean Jaurès, Pessac): Dieses Premier-Cru-Weingut bietet Führungen ausschließlich gegen Voranmeldung an.
// www.haut-brion.com

Château Angélys: Drei Kapellen umrahmen dieses legendäre Weingut (daher die Glocke auf den Etiketten). Führungen nur gegen Voranmeldung.
// www.angelus.com



D'information sur la Provence

SEHENSWERT

Atelier Cézanne (9 Avenue Paul Cézanne, Aix-en-Provence)
Die letzten Werke des großen Paul Cézanne entstanden im Obergeschoß eines kleinen Häuschens, auf einem Hügel nördlich von Aix-en-Provence (heute Teil des Stadtgebiets). Es ist täglich von 9.30 bis 12.30 und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Bei der **Fête du raisin (Traubenfest)** in Fréjus werden alljährlich die ersten Weintrauben gefeiert (2. – 4. August). Folkloregruppen zeigen provenzalische Tänze auf dem Platz vor der Kathedrale, wo freilich auch lokale Weine verkostet werden können. // www.frejus.fr

Am 28. Juni begeht man in Saint-Tropez den Internationalen Rosé-Tag. // www.rose-day.fr



WEINGÜTER

Château Gassier (Chemin de la Colle, Puylobier): Das Weingut am Fuß der Montagne Sainte-Victoire lockt mit unterschiedlichen Events und Angeboten, darunter Open-Air-Kinovorstellungen, Konzerte, Sterneschauen, Verkostungs-Workshops und Picknick im Weingarten.
// www.chateau-gassier.fr

Château d'Esclans (4005 Route de Callas, La Motte en Provence, nördlich von Le Muy): Weinverkauf von Mai bis September täglich von 10 bis 19 Uhr. Private Touren können individuell gebucht werden.
// www.esclans.com

Bilder: ©Olena Z. Parilov/Shutterstock.com

Bilder: ©saranya33, Sergey Keini/Shutterstock.com

TRADITIONELL GUT

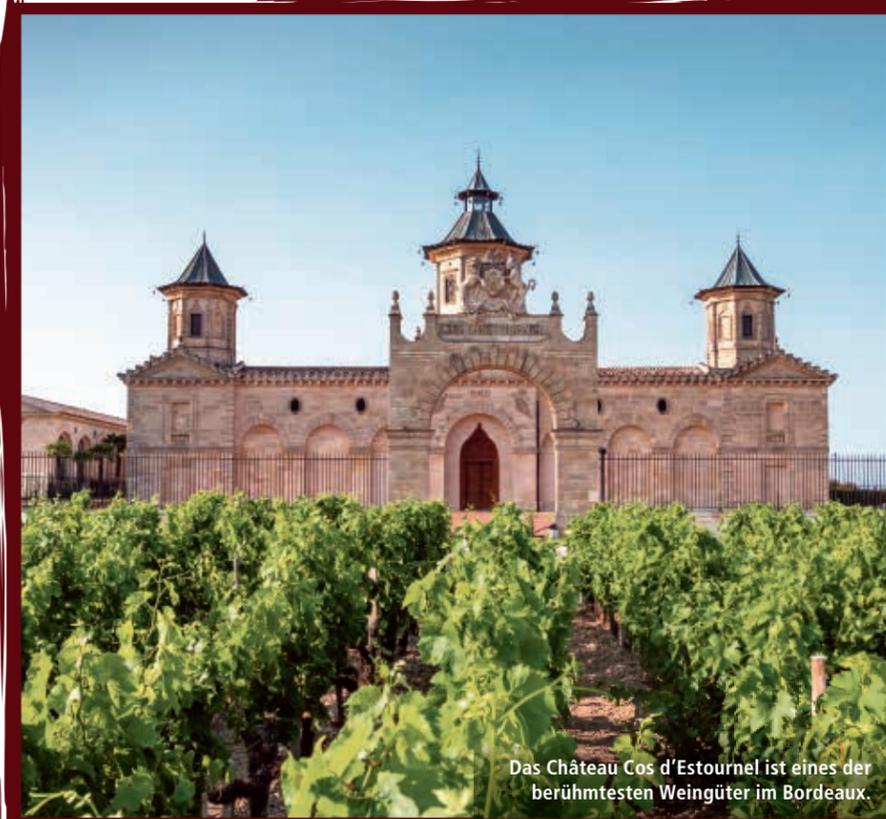
Bis heute gilt das Bordeaux als einflussreichste Weinregion überhaupt. Zu verdanken hat sie ihre außergewöhnliche Stellung nicht zuletzt dem Atlantik, der für milde Winter und warme Sommer sorgt. Natürlich greift eine solche Erklärung zu kurz, sie müsste auch die unterschiedlichen Böden berücksichtigen: Kies beispielsweise in den Gebieten Graves und Médoc oder Ton in Pomerol. Aber der Boden in den einzelnen Appellationen ändert sich von Schritt zu Schritt.

Die Beschäftigung mit Bordeauxweinen ist eine Wissenschaft für sich, auch wenn die Lagenklassifizierung weniger



Abendstimmung in Bordeaux mit der majestätischen Pont de pierre, die sich über die Garonne spannt

komplex ist als etwa im Burgund. Für einführende Informationen empfiehlt sich



Das Château Cos d'Estournel ist eines der berühmtesten Weingüter im Bordeaux.

der Besuch des vor drei Jahren eröffneten Weinmuseums Cité du Vin, das sich in der Form einer Weinkaraffe am linken Garonne-Ufer der Stadt Bordeaux ikonisch in den Himmel streckt. Auch wenn es Wein eher allgemein und niederschwellig thematisiert, bietet es doch einen ersten Überblick über das Weinbaugebiet. Danach hat man hoffentlich viel Zeit, um in all die Orte, Appellationen und zu jenen Weingütern zu fahren, deren Namen dem Connoisseur unweigerlich den Mund wässrig machen: Saint-Émilion, Haut-Médoc, Château Palmer, Pauillac, um nur ein kleines Feuerwerk zu zünden. Fast neun von zehn Bordeauxweinen sind übrigens rot, wobei die klassische Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Merlot weltweit Nachahmer findet. Das Bordeaux ist zweifellos mehr als ein Weinbaugebiet. Es ist ein Mythos, seine Geschichte atmet praktisch in jeder Ecke. Und seine Weine schmecken mitunter phantastisch. Zumindest einmal in seinem Leben sollte man diese Referenzregion besucht haben.